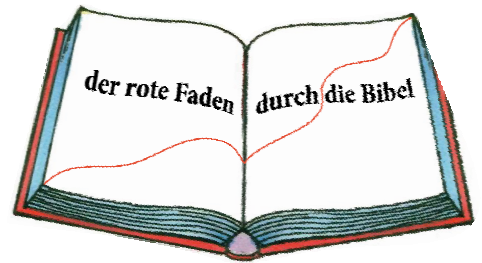


# Bibeltreff Dreisamtal

## Wie finde ich den roten Faden durch die Bibel? mit Martin ERNST



## Zusammenfassung Nr.34 - Die Wiederkunft Jesu Teil 2 Fortsetzung Endzeitrede Jesu Bibeltreff Nr.124 am 23.2.2022

### Gliederung

1. Wo finden wir Anhaltspunkte im Alten Testament?
2. Was sagt Jesus in den Evangelien?
3. Welche Hinweise liefern die Briefe im Neuen Testament?

In der **33. Einheit** haben wir mit dem Thema der **Wiederkunft Jesu** begonnen und haben bereits den ersten Punkt sowie den zweiten Punkt anhand der **Endzeitrede von Jesus Christus** auf der Textgrundlage von Matthäus 24 miteinander betrachtet.

In dieser **34. Einheit** werden wir den zweiten Punkt nochmals aufgreifen und vertiefen und uns dann auf die Suche nach Hinweisen in den **Briefen des Neuen Testaments** begeben.

### 2. Was sagt Jesus in den Evangelien?

Zunächst ist der Unterschied zwischen zwei wichtigen Begriffen zu klären, die häufig zu **Missverständnissen** führen: Die sogenannten „**Letzten Tage**“ (Hebr.1:2) und „**Der Tag des Herrn**“ (Apg.2:20):

- Die **letzten Tage der Weltzeit [aion]** haben bereits mit **1. Kommen Jesu** begonnen. Dieser **Zeitraum** wird durch sein **2. Kommen** abgeschlossen sein.
- Im Unterschied dazu ist der sogenannte **Tag des Herrn** der **endgültige Zeitpunkt** der **Wiederkunft Jesu**.

→ **Merken wir uns diesen wichtigen Unterschied:**

Unter den **letzten Tagen** ist der **lange Zeitraum** zwischen dem **1. und 2. Kommen Jesu** zu verstehen und der **Tag des Herrn** ist der **einmalige Zeitpunkt** des **2. Kommens**.

In Matthäus 24:8 veranschaulicht Jesus die Beobachtungen und Entwicklungen in den **letzten Tagen** mit dem Verlauf einer **Schwangerschaft** und Geburt. „**Wehen**“ sind ein Bild für die genannten Ereignisse. Die genannten Zeichen mit Kriegen, Erdbeben, Hungersnöten und Teuerungen sind erst der Anfang! Am Ende einer Schwangerschaft werden zum einen die **Abstände** zwischen den einzelnen Wehen ständig **kürzer**. Zum anderen wird die **Intensität** der Wehen immer **stärker**, desto **näher** der Geburtstermin rückt.

D.h. die genannten Zeichen wie Kriege, Hungersnöte und Katastrophen nehmen an **Anzahl** und an **Intensität** beständig zu und zeigen damit an, dass die **Geburt unausweichlich** bevor steht. Die Bibel sagt unmissverständlich, dass es nach dieser sinnbildlichen Geburt zum **Ende der alten Welt** kommt und die „**Neugeburt einer neuen Welt**“ unter der ewigen Herrschaft von Jesus geschehen wird.

**Ergänzend** zu den in Matthäus 24, Markus 13 und Lukas 21 genannten Zeichen beobachten wir, dass wir heute in einer Welt leben, die **große Besonderheiten** im Unterschied zu früheren Zeiten aufweist (vgl. Referat). Ich greife hier nur als besonders trauriges Beispiel die **Christenverfolgung** heraus:

Die Organisation **Open Doors** veröffentlicht jedes Jahr den sogenannten **Weltverfolgungsindex**.

- Dieser wurde für 2016 noch mit über 100 Millionen verfolgte Christen weltweit angegeben.

- Im Jahr 2018 waren es bereits 200 Millionen Christen.
- Für 2020 wurden mehr als 260 Millionen Christen ermittelt.
- Im Jahr 2021 wurden mehr 340 Millionen Christen weltweit verfolgt.
- Und heute - im Jahr **2022** - wird ihre Zahl mit **360 Millionen** angegeben!  
Die Auswirkungen der **Covid-19-Pandemie** haben die Verfolgung und Diskriminierung noch **verstärkt**. In mehreren Ländern wurden Christen als Verantwortliche der Pandemie diffamiert und bei der Versorgung mit Hilfsgütern übergangen.

Diese Beobachtungen belegen, dass die letzten Tage der Welt seit dem 1. Kommen Jesu zunehmend schlimmer werden, desto näher wir uns dem 2. Kommen von Jesus nähern. Damit gehen die *letzten Tage der Welt* in die sogenannte „**endzeitliche Trübsal**“ Schritt für Schritt über, bevor das Ende der alten Welt und die „**Neugeburt der neuen Welt**“ kommen werden.

Erst wenn **alle Wehen vollendet** sind, ist die **Geburt** erfolgt.

→ Das sollte uns vorsichtig sein lassen in Bezug auf die Behauptung der **Tag des Herrn** sei schon da! (2.Thessalonicher 2:2)

### 3. Welche Hinweise liefern die Briefe im Neuen Testament?

In den neutestamentlichen Briefen und der Offenbarung wird auf die Wiederkunft von Jesus Christus hingewiesen. Unser Schwerpunkt liegt auf den beiden Thessalonicherbriefen:

#### 1. Thessalonicher 4:13-17

Diese Textstelle war und ist Anlass zu vielen Spekulationen. Aus dem einen Wort „entrückt“ wurde das Spezialthema „**Entrückung**“, was vor allem in USA vielfältig diskutiert wird (vgl. die mehrteilige Romanserie und Filme mit dem Titel „Das Finale“ bzw. auf Englisch „left behind“).

Wenn Jesus allerdings wiederkommt, ist es für eine **Umkehr definitiv zu spät**. Entweder kommt Er als unser **Retter**, wenn wir zu ihm gehören, oder als **Richter**, wenn wir ihn abgelehnt haben.

Der Ernst der Botschaft lautet, **es gibt keine zweite Chance zur Umkehr**.

#### 2. Thessalonicher 2:1-12

Die Folgerungen daraus sind:

- Warnung vor Verführung!
- Es kommt der Aufruhr gegen Gott.
- Es kommt ein „Mensch der Sünde“
- Irgendetwas oder irgendwer hält diesen Widersacher noch auf.
- Dieser Widersacher wird sich in den Tempel Gottes setzen und vorgeben, Gott zu sein.
- Dieser Böse kommt in der Macht Satans mit großer Kraft, mit lügenhaften Wundern.
- Gott selbst sendet denjenigen die Macht der Verführung, die der Wahrheit nicht glauben.
- Dieser „Mensch der Sünde“ wird durch die Wiederkunft Jesu vernichtet.

#### Judasbrief und 2. Petrusbrief

Sowohl im **Judasbrief** als auch im **2. Petrusbrief** wird gezeigt, dass in den letzten Tagen Spötter kommen werden.

Aus **2. Petrus 3:3-13** ist ersichtlich, dass sich Petrus auf **geschichtliche Tatsachen** bezieht. Das heißt, die Schöpfung, der Sündenfall und die Sintflut werden in der Bibel als historische Berichte verstanden und nicht, wie heute leider durch die Spötter als Mythen belächelt.

Genauso wahr, wie diese Ereignisse aus dem Alten Testament sind, wird auch die Wiederkunft Jesu in der Zukunft eintreffen. **Wie** in der **Sintflut** die Erde **durch Wasser** unterging, wird die heutige **Erde** im **Feuer vernichtet** werden.

→ Eines steht fest: **Jesus Christus kommt wieder** - entweder als dein **Richter** oder als dein **Retter**.

→ Als gläubige Christen haben wir die **Hoffnung auf einen neuen Himmel und auf eine neue Erde nach Gottes Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt**.